

33 Minuten für... Langzeitverfügbarkeit



„Wie man Datenfriedhöfe vermeidet“

Stephan Lenartz

Universität zu Köln :: Universitäts- und
Stadtbibliothek

IT-Dienste



Was ist Langzeitverfügbarkeit?

- **Kurz gesagt:**

- Langfristiges Erhalten und Verfügbarhalten von digitaler Information über die Lebensdauer von Hard- und Softwaresystemen hinaus

- **Definition:**

- „Langzeit“ ist die Umschreibung eines **nicht näher fixierten Zeitraumes**, währenddessen wesentliche, nicht vorhersehbare technologische und soziokulturelle Veränderungen eintreten; ... Es gilt also, **jeweils geeignete Strategien** für bestimmte digitale Sammlungen zu entwickeln, die je nach Bedarf und **zukünftigem Nutzungsszenarium** die **langfristige Verfügbarkeit** und **Nachnutzung** der digitalen Objekte sicherstellen.

Aus: nestor Handbuch - Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung, Version 2.0, Juni 2009, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0008-2010071949>.

Warum müssen wir handeln?

1. Datenkorruption

- Datenträger defekt, Daten nicht (fehlerfrei) lesbar
- Daten wurden beim kopieren beschädigt
- Bitrot

10101011 -> 10001011



2. Medienobsoleszenz

- Datenträger noch vorhanden, aber kein Lesegerät mehr
- Keine passende Software für das Dateiformat



3. Unzureichende Metadaten

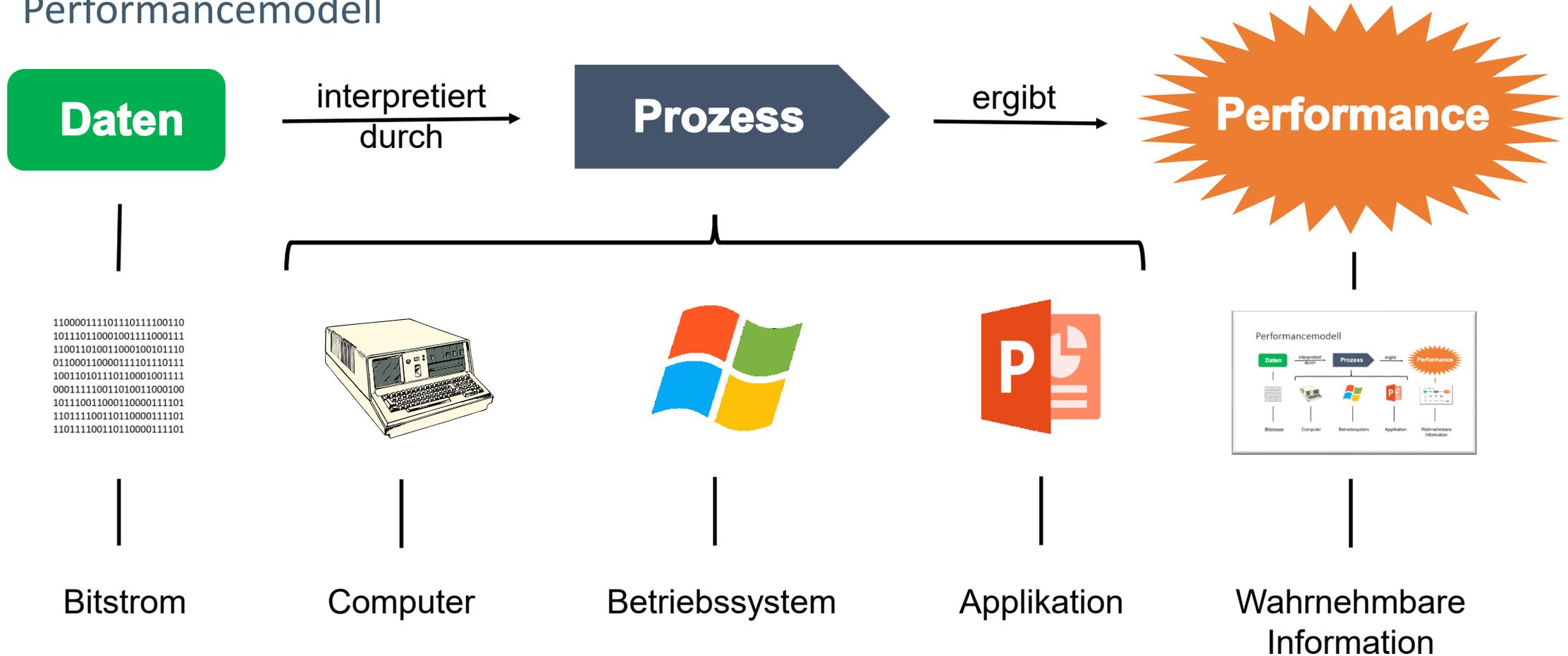
- Fehlendes Wissen, das zur Interpretation benötigt wird

Bildquelle „Disketten“: <https://saftstachel.de/wp-content/uploads/2009/01/8-zoll-diskette-562x421.jpg>

Bildquelle „Diskos“: http://dhmuseum.uni-trier.de/sites/default/files/bild/bild/DiskosvP_SeiteA.jpg

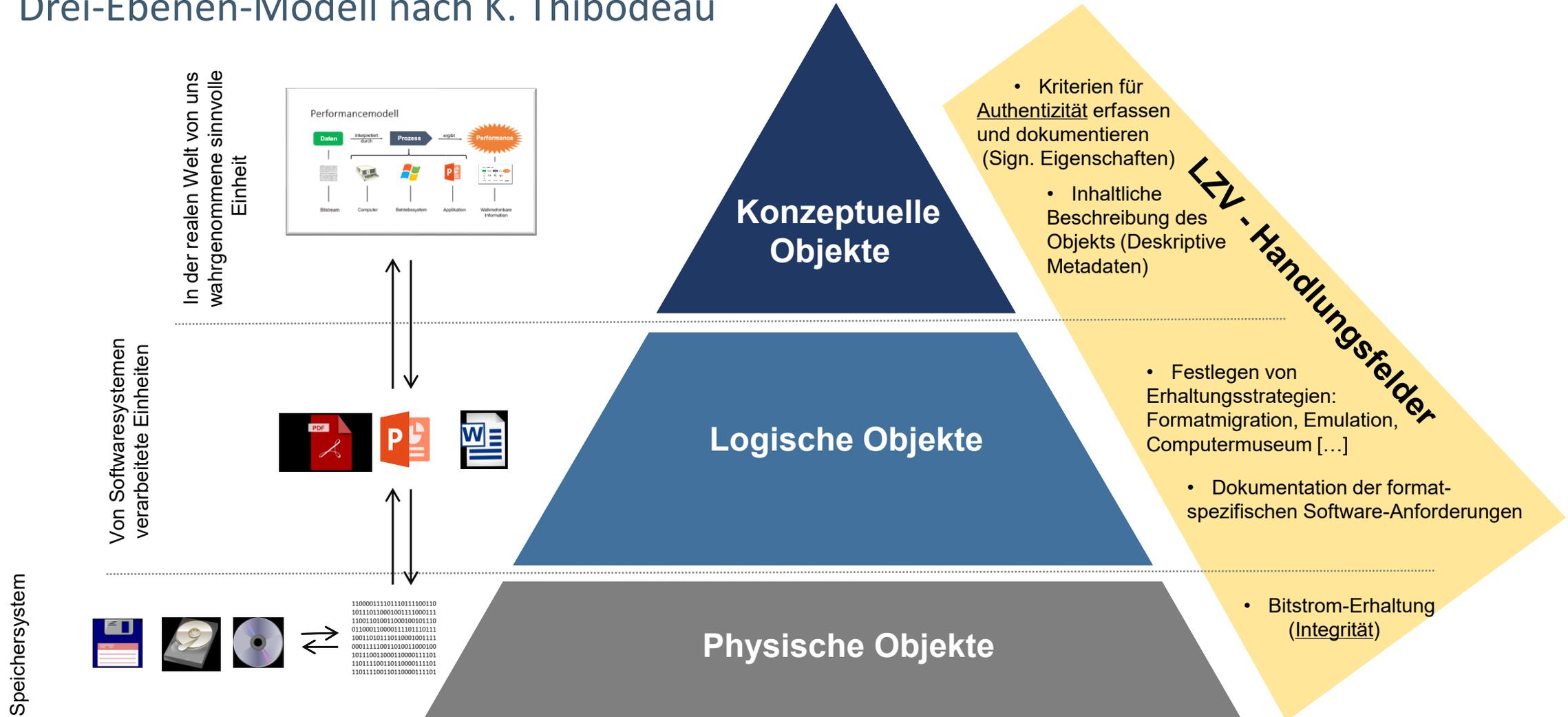
Was ist ein digitales Objekt? I

Performancemodell



Was ist ein digitales Objekt? II

Drei-Ebenen-Modell nach K. Thibodeau



Wo sind wir im Bereich LZV aktiv?

- Landesinitiative Langzeitverfügbarkeit NRW: LZV.nrw (DH.NRW Projekt)
- Projektlaufzeit September 2021 – 2024
- Partner: hbz, WWU, UzK
- Ziele:
 - Awareness
 - Beratung, Wissensaustausch
 - **Aufbau von Services für Publikationen und FD für NRW Hochschulen**



Unsere Beteiligung am Projekt LZV.nrw

- Entwicklung von Schnittstellen und Software für die Einlieferung in das Langzeitarchivsystem des hbz
 - Schnittstellen zu Quellsystemen der USB
 - Submission-Application

- Standardisierung: z.B. von Übernahmepaketen (SIP)



Welche Leistungen sollen daraus folgen? (Ausblick)

- Integration der Langzeitverfügbarkeit in das Serviceangebot der USB für (ausgewählte) Daten in easydb, EPrints & OJS [...]
 - Also Sammlungen, Hochschulschriften, OA-Journals
 - Forschungsdaten (Entwicklung an WWU)



Und bis es so weit ist....:

- ... sind wir jederzeit ansprechbar bei Fragen und Anregungen rund um das Thema Langzeitverfügbarkeit

Sie haben noch nicht genug?

[LZV.nrw Webseite](#) 

[nestor Kooperationsverbund](#) 

[NDSA Levels of Digital Preservation \(Deutsche Übersetzung\)](#) 

Funktionsbereich	Level			
	Level 1 (Digitalen Inhalt kennen)	Level 2 (Digitalen Inhalt schützen)	Level 3 (Digitalen Inhalt überwachen)	Level 4 (Digitalen Inhalt bewahren)
Speicher	Digitalen Inhalt in zwei vollständigen Kopien vorhalten. Diese an voneinander getrennten Orten speichern.	Digitalen Inhalt in drei vollständigen Kopien vorhalten. Mindestens eine Kopie an einem geographisch getrennten Ort speichern.	Mindestens eine der drei Kopien an einem geographisch getrennten Ort mit einem anderen Gefahrenpotenzial speichern.	Digitalen Inhalt in mindestens drei Kopien vorhalten und jede Kopie an einem geographisch getrennten Ort mit einem anderen Gefahrenpotenzial speichern.



Stephan Lenartz

lenartz@ub.uni-koeln.de

RocketChat: slenartz

Tel.: +49 221 470-76037